



Am 16. September trafen sich die Mitarbeiterinnen des wissenschaftsstützenden Bereiches zur jährlichen Frauenversammlung im Hörsaal der Neuen Universität.

Die stellvertretende Kanzlerin Frau Hundt, die viele Jahre die Frauenversammlung als Rednerin und Besucherin begleitete, informierte ein letztes Mal über Aktuelles unserer Universität und verabschiedete sich anschließend von den Mitarbeiterinnen. Frau Hundt hat unsere Universität Ende September verlassen.

Die Besucherinnen wurden von der Beauftragten für Chancengleichheit über Neuigkeiten zur Angehörigenpflege sowie über die Brückenteilzeit informiert.

Hier der Link zum Info-Film:

<https://www.bmas.de/SharedDocs/Videos/DE/Artikel/Arbeitsrecht/erkluerfilm-brueckenteilzeit.html>

Da wir uns in einem Zeitfenster bewegen, das von Jubiläen geprägt ist, an denen Frauen maßgeblich beteiligt waren gab es einen Rückblick der letzten 100 Jahre.

Jubiläen im Überblick

100 Jahre

- Frauenwahlrecht - November 2018
- Erste Wahlbeteiligung - Wahl zur Nationalversammlung - Januar 2019
- Gründung Architekturschule „Das Bauhaus“

70 Jahre

- Grundgesetz - Frauen und Männer sind gleichberechtigt – Mai 1949
- Gründung der BRD

60 Jahre

- Gleichberechtigungsgesetz des bürgerlichen Rechts - 1958

50 Jahre

- „Achtundsechziger“ - Neue Frauenbewegung

25 Jahre

- Ergänzung des Grundgesetzes - Aktive Rolle des Staates - 1994
- Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen und der Vereinbarung von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg – Dezember 1995

15 Jahre

- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz - Antidiskriminierungsgesetz
- Chancengleichheitsgesetz löst Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen und der Vereinbarung von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg vom Dezember 1995 ab -

Frauen haben viel bewegt. Ohne den Mut der Frauen, die das Wahlrecht unter Einsatz ihres

Lebens erstritten haben, hätten wir heute nicht den weiblichen Einfluss in der Politik und sicherlich nicht die Gesetze, die wir heute haben. Wir Frauen können also stolz sein auf das, was wir bisher erreicht haben und müssen mutig in Richtung Gleichberechtigung weitergehen. So wie die Frauen vor 100 Jahren.

In einer kleinen Pause, konnten sich die Frauen an Köstlichkeiten erfreuen, die von einem Heidelberger Cateringunternehmen gesponsert wurde. *Vielen Dank !!!*

Im zweiten Teil der Veranstaltung referierte die Politikwissenschaftlerin und Diplom Soziologin Dagmar Neubert-Wirtz mit einem durchaus polarisierenden und sehr politischen Thema.

„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ Tipps zum Umgang mit rechtspopulistischen und antifeministischen Sprüchen.

Während des sehr spannenden Vortrags waren die Kolleginnen aufgefordert sich in Murmelgruppen auszutauschen, was diese gerne taten. Die Lautstärke der Murmelgruppen lies vermuten, dass sich die Frauen auch einiges zum Thema zu sagen hatten.

Die Tipps von Frau Neubert-Wirtz können im Büro für Chancengleichheit angefragt werden.

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen für den Besuch der Frauenversammlung bedanken. Ich freue mich, dass so viele von Ihnen anwesend waren und hoffe ich hatte Ihnen allen einen interessanten, wertschätzenden Vormittag bieten können.